

Schweinegrippe in Lübeck: Drei Abiturienten krank

- Gymnasiasten der Oberschule zum Dom steckten sich in Spanien an
- Schleswig-Holstein will Impfstoff für 850 000 Bürger bestellen

VON JOSEPHINE VON ZASTROW
UND CURD TÖNNEMANN

LÜBECK/KIEL – Die Schweinegrippe hat Lübeck erreicht. Drei Abiturienten der Oberschule zum Dom (OzD) haben sich auf einer Abschlussreise ihres Jahrgangs mit dem Virus infiziert. Das teilte das Kieler Gesundheitsministerium gestern Abend mit. Die insgesamt 19-köpfige Lübecker Schülergruppe war mit dem Bus in Lloret de Mar (Spanien). Erst vergangene Woche hatten sich 17 Schüler eines Kieler Gymnasiums am gleichen Ort mit dem H1N1-Virus angesteckt.

Die Abiturienten der OzD organisieren ihre Abschlussfahrt immer selbst, fahren seit Jahren mit Rainbow-Tours. Am 3. Juli starteten sie nach Lloret de Mar, kamen nach zehn Tagen am vergangenen Montag verspätet zurück. „Manche von uns hatten auf der Rückfahrt Schnupfen, Kopfschmerzen und Fieber“, berichtet Bennet Krasch (19),

der ebenfalls mit in Spanien war und sich infiziert hat. Als sich die Symptome als Schweinegrippe herausstellten, meldete sich das Lübecker Gesundheitsamt bei allen Teilnehmern der Abifahrt – sie mussten sich untersuchen lassen.

Drei Schüler wurden positiv getestet, einer liegt in der Uniklinik, zwei müssen in häuslicher Isolation bleiben. „Es fühlt sich an wie bei einer Grippe“, sagt Bennet Krasch. Möglicherweise gibt es noch weitere infizierte Schüler, das wird aber erst nach Abschluss aller Untersuchungen klar sein. „Es gibt keinen Grund zur Beunruhigung“, sagt Professor Werner Solbach vom Institut für Mikrobiologie und Hygiene an der Uniklinik. Die Familien seien über Verhaltensmaßnahmen informiert. Sars-Forscher Professor Rolf Hilgenfeld von der Uni Lübeck aber warnt: „Das Virus ist sehr ansteckend, wir haben es mit einer weltweiten Epidemie zu tun.“ Er berichtet, dass in Peking

(China) mittlerweile Schulen geschlossen wurden, weil sich das Virus so rasant ausbreitet.

Jürgen Rönna, Schulleiterbeiratsvorsitzender der OzD: „Wir sind sehr besorgt, vor allem weil einige der Abiturienten Geschwister in der Schule haben.“ Heute werde die

„Das Virus ist sehr ansteckend. Wir haben es mit einer weltweiten Epidemie zu tun.“

Professor Rolf Hilgenfeld
Universität Lübeck

Schweinegrippe Thema in der Schule sein. Nach Angaben des Kieler Gesundheitsministeriums saßen in dem betreffenden Bus auch Jugendliche anderer Schulen im Norden.

Aus Reinfeld (Kreis Stormarn) wird ein weiterer Schweinegrippe-Fall gemel-

det. Eine Unterstufen-Schülerin der Kooperativen Gesamtschule sei an dem Virus erkrankt, bestätigte Schulleiter Michael Scholz. Wie sie sich angesteckt hat, ist unklar.

Im Kampf gegen die Schweinegrippe will der Kieler Landtag heute einen Nachtragshaushalt in Höhe von 25 Millionen Euro beschließen. Damit soll unter anderem die Einlagerung von Impfstoff bezahlt werden, sobald er verfügbar ist. Bundesweit sollen 50 Millionen Impfdosen bereitgestellt werden. In Schleswig-Holstein reicht die Menge aus, um für 30 Prozent der Bevölkerung, das sind 850 000 Menschen, Vorsorge zu treffen. Vorrangig geimpft werden sollen Ärzte und medizinisches Fachpersonal.

Die Weltgesundheitsorganisation WHO prognostiziert, dass jeder dritte Deutsche im Herbst die Schweinegrippe hat. Tausende hätten die Krankheit jetzt schon, ohne es zu merken. **Seiten 2 und 3**